

Jeder Meter zählt – Bündnis Gütergleise

Züge lösen sich nicht in Luft auf und das sollen sie auch nicht. Gemäß diesem Motto arbeiten die Teilnehmenden von „Jeder Meter zählt“ (JMZ). Es geht darum, das Bewusstsein zu schaffen, dass Güterzüge „Parkplätze“ auf der Schiene benötigen. Um den Güterverkehr auf der Schiene erfolgreich darzustellen, ist die vor- und nachgelagerte Infrastruktur in ganz Deutschland zu verbessern. Damit unsere verarbeitende Industrie wettbewerbsfähig und Deutschland als Standort attraktiv bleibt, benötigt der Schienengüterverkehr (SGV) ausreichend Kapazität an Abstell- und Dispositionsgleisen (inkl. Werkstätten). Hierfür setzen sich die Mitglieder aus den Arbeitsgruppen von JMZ ein.

Aktuell gibt es zwei Arbeitsgruppen, in denen man sich mit den Bedarfen des Schienengüterverkehrs auseinandersetzt:

- AG: Finanzierung/Politik
Kernthemen sind alternative Finanzierungskonzepte zum Anlagenpreissystem der DB InfraGO, politische Kommunikation und die Infrastrukturbedarfe des SGV
- AG: Weiterentwicklung des bestehenden Verfahrens zur Serviceeinrichtungsnutzung
In dieser AG wird betrachtet, welche Maßnahmen notwendig sind, um Service-/Dispositionsgleise effizienter und effektiver nutzen zu können.

In den AG-Sitzungen sind Vertreter unter anderem von DB InfraGO, DB Cargo, NEE/GÜTERBAHNEN, VDV, EBA, BNetzA, IHK, EVU, Spediteuren und Verladern (OEM) beteiligt.

JMZ engagiert sich seit über zwei Jahren in vielfältigen Terminen und Events, um auf die Bedarfe des Schienengüterverkehrs im Eisenbahnnetz aufmerksam zu machen. So war im Juli 2024 der Parlamentarische Staatssekretär im Bundesministerium für Digitales und Verkehr zu Gast bei dem Automobillogistik-Unternehmen ARS Altmann AG in Wolnzach. Themen waren aktuelle Herausforderungen im Schienengüterverkehr sowie das Industrie-Bündnis „Jeder Meter zählt“. Im Mai 2025 fand ein Workshop an der Betriebsstelle Berlin Nordost (BNO) statt. Zielsetzung war es, die operative Leistungsfähigkeit und Verkehrskapazität in dieser Betriebsstelle mit sehr geringem Investitionsaufwand zu erhöhen. In einer konstruktiven Diskussion haben Experten von DB InfraGO, DB Cargo, EVU, Speditionen, BNetzA und EBA Maßnahmen abgeleitet, um die Leistungsfähigkeit der Betriebsstelle zu erhöhen. Wichtigste Maßnahme war ein Lückenschluss, um die direkte Verbindung zwischen zwei Gleisen herzustellen und die operative Leistungsfähigkeit der Betriebsstelle BNO zu erhöhen. DB InfraGO setzt dies um. Anhand der besprochenen Schritte wurde die Möglichkeit geschaffen, die Leistungsfähigkeit der Betriebsstelle mit geringen finanziellen Mitteln deutlich zu erhöhen.

Gemeinsam für einen zukunftsfähigen Schienengüterverkehr

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://jeder-meter-zaeht-guetergleise.de/>

Ansprechpartner für die Aktivitäten des Bündnisses sind:

Markus Steinhard Projektkoordinator ARS Altmann AG Mobil: +49 (0) 160 929 479 57 E-Mail: markus.steinhard@ars-altmann.de	Dr. Petra Seebauer Geschäftsführerin LKZ Prien GmbH Telefon: +49 (0) 8051 901-0 E-Mail: p.seebauer@lkzprien.de
---	--

Das Bündnis Gütergleise „Jeder Meter zählt“ wird durch die LKZ Prien GmbH unterstützt.